

Das Türenbuch

Fachwissen für Planung und
Konstruktion

Rüdiger Müller

2., vollst. überarb. Aufl.

2017, 396 S., 400 Abb., 135 Tab., Hardcover, Stuttgart: Fraunhofer IRB

Verlag, ISBN 978-3-8167-9770-8

Um es vorwegzunehmen, das Buch gehört als Pflichtlektüre in die Hand eines jeden Tischlergesellen, Meisterschülers, Tischlermeisters oder jedem, der sich beruflich mit Türen beschäftigt. Des Weiteren empfehle ich dieses Werk auch Architekten und wissbegierigen Bauherren. Und mit dieser Feststellung sind wir gleich beim Thema.

Rund um das Thema Türen, sei es Haustüren, Zimmertüren oder Funktionstüren, gibt es eine Vielzahl an Normen, Vorschriften und Konstruktionsdetails, die es bei der Planung, Herstellung und Montage zu beachten gilt. Diese sind nicht willkürlich erstellt worden, sondern regeln die Thematik Türen, um Sicherheit, Bedienbarkeit und Verbraucherqualität zu gewährleisten.

Ja – der Normen- und Vorschriftenschwungel ist für viele nicht ganz einfach zu bewältigen. Hier hilft dieses Buch. Mit dem sprichwörtlichen »roten Faden« vermittelt der Autor Rüdiger Müller in diesem Buch ein umfangreiches Fachwissen. Die unterschiedlichen Teilbereiche rund um die Türe werden beleuchtet und die Kapitel gehen sehr ins Detail.

Es beginnt mit grundlegendem Wissen in Bereichen wie Design, Historie, Materialkunde, Konstruktion, etc. Normen und Anforderungen wie Brand-, Schall-, Rauch- und Einbruchschutz. Dadurch wird der Leser auf den neuesten Stand der Technik gebracht.

So informiert geht der Autor dann auf die heute wichtigen Details im Türenbau ein. Die Themenbereiche werden sehr in die Tiefe gehend behandelt und mit Beispielen, Bildern und Zeichnungen veranschaulicht. Ich wäre damals zu Meisterschulzeiten froh gewesen, ein solches Buch zur Hand gehabt zu haben.

Was mich als ö.b.u.v. Sachverständiger sehr freut, ist die Thematisierung der Sachverständigenleistung in Bezug auf Schadensfälle – gerade in der heutigen Zeit. Bauzeitenpläne werden immer straffer und der Leistungsdruck im PreisLeistungsverhältnis wird immer höher. Dadurch getrieben verschlechtern sich die Ergebnisse in der Planungs- und Montageleistung. Auch hier zeigt das Buch Lösungen auf.

Ein Bauherr bekommt neben dem umfangreichen Fachwissen auch rechtliche Informationen an die Hand. Hiermit wird er nicht nur in die Lage versetzt, die sprichwörtlichen Äpfel von den Birnen in den Angeboten der jeweiligen Fachfirmen zu unterscheiden, sondern auch wie er im Vorfeld Reklamationen vermeidet und ggf. mit diesen umgeht.

Mein Gesamteindruck ist, dass das Buch sehr informativ und kompakt geschrieben wurde.

Marc Schütt, ö.b.u.v. Sachverständiger im Tischlerhandwerk und Schreinermeister,
Werdohl

Rezension erschienen in Der Bausachverständige 3/2019